

Montag den 13. Oktober 1873.

(463—1)

Bezirkswundarzt-Stelle.

Durch den Tod des Herrn F. Zepuder ist die Stelle des Bezirkswundarztes in Adelsberg mit der jährlichen Remuneration von 105 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis längstens

23. Oktober l. J.

hieramts einbringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 10. Oktober 1873.

(456b—2)

Nr. 8911.

Verzehrssteuer = Verpachtung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der Verzehrssteuer und des 20perz. Kriegszuschlages in den Sectionen (Bezirken) Adelsberg, Bischoflack, Egg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laibach Umgebung, Landstraß, Pittai, Möttling, Rassenfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Radmannsdorf, Ratschach, Reifnitz, Rudolfswerth, Seisenberg, Senofetsch, Sittich, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach

für das Solarjahr 1874, eventuell 1875 und 1876, nach einzelnen Sectionen oder im Gesamtcomplex aller 30 Sectionen (Bezirke) wird bei dieser Finanzdirection

am 20. Oktober 1873

um 11 Uhr vormittags die Versteigerung stattfinden.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 233 vom 10. Oktober 1873.

Laibach, am 10. Oktober 1873.

K. k. Finanzdirection.

(464—1)

Nr. 16554.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Arrestwäsche und der Lieferung des Lagerstrohes während des Jahres 1874 wird

am 22. Oktober 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts eine Minuendolicitations stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Oktober 1873.

(462—1)

Nr. 933.

Lieferungs-Rundmachung.

Wegen Beistellung der nachfolgend bezeichneten Materialien zur Bekleidung der Wachmannschaft wird die Offertverhandlung am

4. November 1873

um 12 Uhr mittags bei der gefertigten Verwaltung abgehalten.

Der Bedarf besteht in:

16 Ellen dunkelgrünes Tuch, für Waffenröcke;
38 Ellen dunkelgrünes meliertes Tuch für Blousen,

51 $\frac{3}{4}$ Ellen armeegrauer Löffel für Hosen und Leibel;

21 Ellen Gradelwisch für Zwilchhosen;

210 Ellen Leinwand für Hemden;

180 Ellen Leinwand für Gattien.

Sämmtliche Materialien müssen von guter, fester Qualität sein.

Die Offerte welche die bezüglichlichen Muster mit genauer Angabe der Preise und das 10% Badium zu enthalten haben, sind wohl versiegelt bis zu obigem Termine an diese Strafhäuserverwaltung einzusenden.

Laibach, am 10. Oktober 1873.

K. k. Strafhäuser-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 235.

(2409—1)

Nr. 4460.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Wutscher die exec. Versteigerung des dem Ignaz Worn von Verh bei St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 1520 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,

die zweite auf den 27. November

und die dritte auf den

24. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. September 1873.

(2396—1)

Nr. 8288.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaiser Bruck, Cessionär des Jakob Murgel von dem Johann Korasina gehörigen, gerichtlich auf 866 fl. geschätzten, im Grundbuche Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden, in Großwulfenitz liegenden Realität peto. 91 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den 12. Dezember 1873

und die dritte auf den

12. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 1. Oktober 1873.

(2368—3)

Nr. 6049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pelič von Brizane, durch Dr. Benedikt, die exec. Feilbietung der dem Mathias Högl von Mösel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. X, fol. 1405 und 1471, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Oktober,

die zweite auf den

28. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsfize, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. September 1873.

(2397—1)

Nr. 7107.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Viktor Langer von Podgoro die exec. Feilbietung der dem Michael Vizeg von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 951 fl. geschätzten, sub Reif.-Nr. 228/2 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth vorkommenden, in Gaberje liegenden Realität peto. 14 fl. 84 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

5. Dezember 1873

und die dritte auf den

9. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 19. August 1873.

(2341—2)

Nr. 3338.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenaršič und des Anton Lenaršič, als Vormünder der mdj. And. Lenaršič'schen Erben von Oberlaibach, gegen Maria Svete und Georg Svete, als Vormünder der mdj. Lorenz Svete'schen Erben von Sabotscheu, wegen aus dem Vergleiche vom 25. September 1872, Z. 3414, executiv intab. am 24. Februar 1873, Z. 402, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 295, Reif.-Nr. 181 vorkommenden Realität sammt

An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1470 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. November und

13. Dezember 1873 und

17. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. September 1873.

(2401—1)

Nr. 3244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, in Vertretung des hohen Verars, die exec. Feilbietung der der Anna Gerlovic von Zabel im Gerichtsbezirke Landstraß gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Weingartenrealität sub Berg-Nr. 426 ad Herrschaft Thurnamhart wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22ten Juni 1870 schuldiger 7 fl. 45 kr. und der auf 8 fl. 54 kr. adjustierten Gerichtskosten bewilligt und zu deren Vornahme die

Tagssatzungen auf den

22. Oktober,

22. November und

23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang hiergerichts in der Amtskanzlei angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31. Juli 1873.

Zahnarzt

Docent Dr. Canzer aus Graz

wird am 15. Oktober d. J. nach Laibach kommen und sich durch drei Wochen zur Ausübung seiner

zahnärztlichen und zahntechnischen Praxis

daselbst aufhalten, wie gewöhnlich im „Hotel Elefant“, 1. Stock, Zimmer-Nr. 21 und 20 wohnen und täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends ordinieren. (2410-1)

Wohnungs-Veränderung.

Dr. Wilhelm Kovatsch, prov. Stadtphysiker und erster Stadtarzt, wohnt von 14. Oktober d. J. an auf der Wienerstraße Nr. 7 (vis-a-vis dem k. k. Garnisonsspital) im zweiten Stock. (2411-1)
Ordinariatsstunden von 2¹/₂ bis 3¹/₂ Uhr nachmittags.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. Fr. Fox, Operateur und Primararzt, wohnt in der Herrngasse Nr. 216. (2408-1)
Ordination von 1/3 bis 4 Uhr nachmittags.

Localitäten zu vermieten.

Nr. 61 Wienerstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller gleich, -- und im Hause 63 ebendaseibst sind ebenerdige Localitäten und Magazine theils gleich, theils zu Georgi künftigen Jahres zu vermieten. (2391-3)
Nachfrage beim Hauseigentümer A. Fröhlich.

Das Annoncen- u. Auskunfts-Bureau

des Franz Müller (2386-3)
befindet sich von heute an im Fürstenhofe (Herrengasse 206).

Kalender

für das Jahr 1874
sind erschienen und vorrätig in Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

- Neumeister-Herburger's Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender, geb. 50 fr.
 - Comptoir-, Bureau- und Wand-Notizkalender, in Plakatformat, à 40 fr.
 - Linzer polit. Volkskalender, 30 fr.
 - Mignon-Almanach, 36 fr.
 - Tasche-Kalender, im Schuber mit Kupfer und Spiegel, 60 fr.
 - dto. im Schuber ohne Kupfer mit Spiegel, 40 fr.
 - Stabkalender, 60 fr.
 - Blattkalender im Holzrähmchen, 70 fr.
 - Der Wiener Bote, illustr. Kalender mit vielen Holzschnitten, 36 fr.
 - Vogl's Volkskalender, 30. Jahrg., mit vielen Holzschnitten, 65 fr.
 - Fromme's, kleiner Briefstafelkalender, 16 fr.
 - Taschenkalender, Wiener, 10. Jahrg., 20 fr.
 - Portemonnaie - Kalender, mit Photogr., 20 fr., in Metalldecke geb. 36 fr.
 - Medizinalkalender, österr., von Dr. Nader, 29. Jahrg., geb. fl. 1.60.
 - Laibacher Wandkalender, aufgezoogen 25 fr.
- Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wohnungs-Veränderung.

Meine bisher im Perme'schen Hause gewesene Wohnung befindet sich seit 10. Oktober d. J. im Gutmacher Debeuc'schen Hause am alten Markte Nr. 160, im zweiten Stock, gassenwärts (2405-2)
Aloisia Klebel.

(2387-2) Nr. 1235.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth als Concursinstanz wird der Firma Israeli & Comp. in Belfast hiemit erinnert:

Es habe Herr Moriz Löwenfeld als Erstehrer der Herrschaften Scharfenberg und Ratfisch die Einverleibung der Föschung des für die Firma Israeli & Comp. für ihre in Zukunft an Albert von Auerbach zustellenden Wechsel- und Contocorrentforderungen auf Grund der Erklärung von 21sten November 1858 intabulierten Superpfandrechtes bei dem Antheile pr. 10,786 fl. 50 kr. sammt Nebengebühren des Albert von Auerbach und bei dem Antheile pr. 283 fl. 50 kr. sammt Nebengebühren des Theodor Maier mit dem diesgerichtlichen Bescheide von 17. Dezember 1872, Z. 1469, erwirkt, und es sei dieser Bescheid, da die Inhaber dieser Firma, welche laut Mittheilung des k. und k. General-Consulats in Liverpool sich aufgelöst hat, unbekanntem Aufenthaltes sind, dem ihr unter Einem bestellten curator absentis Herrn Dr. Stedl in Rudolfswerth zugestellt worden. Rudolfswerth, 10. Sept. 1873.

(2232-3) Nr. 5936.

Curatorbestellung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth hat mit Beschluß vom 22. Juli 1873, Z. 903, über Josef Grabrian von Ablestic wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und es wird demselben Mathe Segina von Fuclosce als Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. August 1873.

(2357-3) Nr. 4955.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Ursula und Helena Sitar von Rupa bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache des Matthäus Stien in Krainburg gegen Blas Strupi von Rupa pcto. 300 fl. c. s. c. für dieselben eingelegten executiven Feilbietungsbescheide vom 1. August 1873, Z. 3965, dem hiezu bestellten curator ad actum Dr. Menzinger von Krainburg zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1873.

Geschäftseröffnungs-Anzeige.

Die ergebenst gefertigte Vorstehung beehrt sich hiemit namens der Genossenschaftsmitglieder dem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß die Kleidermacher (Arbeiter) in Laibach eine Genossenschaft zum Zwecke der Ueberrahme und Verfertigung aller in das Schneidergewerbe einschlagenden Arbeiten gegründet und das Geschäft unter der Firma

Productiv-Genossenschaft der Kleidermacher

betreiben werden. Der Geschäftsalon befindet sich im Hause Nr. 233 in Laibach (neben Gradegfabrik, Café Karl, rückwärts im 1. Stocke), wohin wir uns alle geeigneten Aufträge und Bestellungen erbitten.

Indem wir die Aufmerksamkeit des p. t. geehrten Publicums auf unser Geschäft lenken, versichern wir unter einem, daß wir alle geeigneten Pefestellungen elegant und billig ausführen werden. Unsere Geschäftseinrichtung und der Umstand, daß nur Genossenschaftsmitglieder und tüchtige Arbeitskräfte beschäftigt sein werden, ermöglichen die Erfüllung dieser Aufträge auf zahlreichen Aufträgen entgegengehend, zeichnet achtungsvoll

die Vorstehung der Kleidermacher-Genossenschaft in Laibach.

Erste öffentliche höhere

Handelslehranstalt

Handelsmittelschule in Wien,

IX., Kolingasse Nr. 17, nächst dem Schottenringe und der verlängerten Wiplingerstrasse im neuen Hause des l. allg. österr.-ungar. Beamtenvereines.

Carl Porges, Director.

Die Lehranstalt besteht aus zwei Abtheilungen.

a) Die Handelsmittelschule; b) die Specialcourse.

Der Unterricht beginnt anfangs Oktober. Die Handelsmittelschule umfaßt 3 Jahrgänge.

Specialcourse werden abgehalten über die einzelnen Fachgegende, als: Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde in Tagesschulung, sowie in der Separatabtheilung: Unterrichtcomptoir für Handelswissenschaften für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind. In diese finden fortwährend Aufnahmen statt. Seit drei Jahren bestehen an der Lehranstalt Lehrurse für den commercialen Eisenbahn- und Telegraphendienst für jene, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben wollen. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. pr. Nordbahn gebildet; ferner besteht ein Specialkurs über das Versicherungswesen.

Einschreibungen finden von 26. September an statt.

Programme sind im Institutlocale und in der Beck'schen Universitätsbuchhandlung, Rothethurmstrasse Nr. 15, gratis zu haben.

Die absolvierten Hörer der Handelsmittelschule genießen die Begünstigung des einjährig-Freiwilligendienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen. (2301-3)

(2353-3) Nr. 4535.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Helena und Ursula Sitar von Rupa bekannt gegeben:

Es sei der in der Executionssache des Anton Praprotnik von Laufen gegen Blas Strupi von Rupa pcto. 500 fl. für dieselben eingelegte executive Realfeilbietungsbescheid von 2. September 1873, Z. 4535, dem hiezu bestellten curator ad actum Herrn Josef Sterger von Krainburg zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. September 1873.

(2374-2) Nr. 6056.

Erinnerung

an Mathias Petsche von Mitterdorf. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Mathias Petsche von Mitterdorf hiermit erinnert:

Es habe Johann Jaklitsch von Unterdeutschau, durch Georg Jaklitsch von dort, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 57 fl. 37 kr. sub praes. 1. Juli 1873, Z. 3955, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. Oktober l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliesung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Petsche von Mitterdorf als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen an-

deren Sachwalter zu bestellen und annehmhaft zu machen habe, widrigens die Sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. September 1873.

(2358-2)

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wladimir Zmerzikar von Schententurn die executiven Feilbietung der dem Johann Krifany pcto. 2197 fl. 20 kr. geschätzten und im Freifallengrundbuche sub Urb.-Nr. 199, Einl.-Nr. 41 vorkommende Realität wegen schuldbelasteter drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

3. Dezember 1873

und die dritte auf den

7. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealschätzung bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worunter insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zu hinterlegen, wie das Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. August 1873.